

CHANCEN
 politische Teilhabe
Cyber-Physische Systeme
 KOMMUNIKATIONSMÖGLICHKEITEN
Überwachungs
ÜBERMACHT
RISIKEN
Algorithmen
 ALLTAG UND DIGITALISIERUNG
FAKE-NEWS
 Hass im Netz
Internet der Dinge
BIG DATA
künstliche Intelligenz
 MANIPULATION
Demokratisierung
 Gesellschaft
Demokratie
Vernetzung
 ARBEIT 4.0

Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung 2019
Demokratie und Digitalisierung
 Chancen & Risiken der Digitalisierung für das demokratische Gemeinwesen

Do., 24.10.2019 | 10:00 – 17:00 Uhr | Konferenzsaal AK Kärnten | Klagenfurt

Demokratie und Digitalisierung. Chancen & Risiken der Digitalisierung für das demokratische Gemeinwesen

Begriffe wie Industrie 4.0, Internet der Dinge, Cyber-Physische Systeme, Big Data oder Digitalisierung sind derzeit in aller Munde, und die damit verbundenen Auswirkungen auf Ökonomie und Gesellschaft sind Gegenstand zahlreicher Debatten. Weit weniger intensiv hingegen wird der Einfluss neuer Technologien auf unser demokratisches Gemeinwesen diskutiert. Können sich die digitale Verfügbarkeit von umfassendem Wissen, die schier grenzlosen Kommunikationsmöglichkeiten und die positiven Aspekte einer vernetzten Welt als maßgebliche Faktoren erweisen, um unsere Demokratie qualitativ weiterzuentwickeln? Oder ist genau das Gegenteil der Fall? Stellen Fake News, Überwachungs- und Manipulationstechnologien, künstliche Intelligenz oder der Einsatz von Algorithmen sowie das unkontrollierte Sammeln von Daten nicht eine ernsthafte Bedrohung für unser politisches System dar?

Diesen aktuellen und zugleich brisanten Fragen widmen sich die Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung 2019. Die kritische Analyse von Chancen und Risiken der Digitalisierung für unser demokratisches Zusammenleben soll dabei sowohl einen Beitrag zum besseren Verständnis gegenwärtiger Diskussionen leisten, als auch praktische Anstöße für die aktive Gestaltung unserer Zukunft geben.

Programm

- 10:00 Eröffnung und musikalische Einbegleitung durch das „**BRG-Viktring**“ unter der Leitung von Franz Steiner
- Begrüßung und Einleitung durch VertreterInnen der **Arbeiterkammer Kärnten** und der **KooperationspartnerInnen**
- 10:30 Einleitungsreferat
ÜBER MACHT IM NETZ: Warum wir für ein demokratisches Gemeinwesen kämpfen müssen
Mag.^a Ingrid **Brodnig**, Journalistin und Digitalisierungsexpertin
Grafic Recording – Parallele Visualisierung des Referates durch: Karin **Hofmann**, Agentur INKOMMUNIKATION
- 12:30 Mittagspause
- 13:15 Input und Austausch in parallel stattfindenden Workshops
- 15:30 Kernbotschaften aus den Workshops und moderiertes Abschlussgespräch zum Tagungsthema mit Mag.^a Ingrid **Brodnig**, Constanze **Fetting BA** und Landeshauptmann Dr. Peter **Kaiser**
Moderation: Mag. Heinz **Pichler** (AK Kärnten)
- 17:00 Abschluss und Imbiss

Workshop 1:

Übermacht im Netz. Warum wir für ein gerechtes Internet kämpfen müssen

Mag.^a Ingrid Brodnig, Journalistin und Digitalisierungsexpertin



Das Internet sollte eigentlich zur Demokratisierung unserer Gesellschaft beitragen. Es wurde als Instrument der Aufklärung und gemeinsamen Teilhabe versprochen. Jedoch sehen wir, dass der Wohlstand und die Macht in digitalen Zeiten sehr ungleich verteilt sind. Im Workshop wird vertieft, inwiefern die heutige Ausgestaltung des Internets die Selbstbestimmung des Einzelnen erschwert und welche neuen demokratischen Probleme auftauchen. Es sollen auch konkrete Tipps diskutiert werden, wie man als einzelner Konsument und als einzelne Konsumentin aufmüpfig und kritisch auftreten kann.

Moderation: Mag. Daniel Weidlitsch

Workshop 2:

Wir sind hier, wir sind laut, wir sind digital – Fridays for Future als globale Jugendbewegung

Constanze Fetting, BA, Studierende an der Wirtschaftsuniversität Wien



Fridays for Future hat sich innerhalb weniger Monate zu einer globalen Jugendbewegung entwickelt. Dabei haben soziale Medien eine entscheidende Rolle gespielt. In diesem Workshop erarbeiten wir zuerst die Ursachen und Folgen der Klimakrise. In einem zweiten Schritt setzen wir uns dann mit der Frage auseinander, wie eine zivilgesellschaftliche Bewegung mit demokratischen Mitteln entsprechende Lösungen vorantreiben kann. Dabei werden wir ein besonderes Augenmerk auf das Potenzial und die Grenzen sozialer Medien zur Mobilisierung der Bevölkerung legen.

Moderation: Mag. Florian Kerschbaumer

Workshop 3:

Digitale Lern-/Handlungsräume: Arenen für soziale und politische Teilhabe

Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Irene Cennamo, Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung



Digitale Medien entwickeln sich auch regional zu wichtigen Lern- und Lebensorten. Neben dem Austausch von Wissen und Erfahrung kommt der Meinungsbildung sowie der Erörterung von individuellen und kollektiven Handlungsoptionen eine immer größer werdende Bedeutung zu. Im Workshop sollen Chancen und Widersprüche aus erwachsenenpädagogischer Sicht überlegt und diskutiert werden.

Moderation: FH-Prof. Dr. Martin Klemenjak

Workshop 4:

Wie digital ist DEIN Leben?

Mag.^a Alexandra Plattner & MMag.^a Andrea Heiglauer, Die Kärntner Volkshochschulen



Die Verwendung von digitalen Technologien begegnet uns in immer mehr Lebensbereichen. Vom selbstfahrenden Auto bis Zeitung online lesen – unser Alltag ist voller digitaler Möglichkeiten. Diese bringen sowohl Erleichterungen als auch Herausforderungen mit sich und nehmen Einfluss auf Lebensstil und Verhaltensweisen der Menschen. In diesem Workshop wird Digitalisierung von A-Z beleuchtet. Ebenso möchten wir in Form eines Erfahrungsaustausches dein digitales Leben kennenlernen und die Frage aufgreifen, was Digitalisierung für dich in den einzelnen Lebensbereichen bedeutet.

Moderation: Mag.^a Katharina Zimmerberger & Susanne Scheiber, MA

Workshop 5:

Demokratie – Digitalisierung – Beschleunigung

Mag.^a Katharina Hammer, AK Wien



Zunehmend werden neue demokratische Beteiligungsformen (wie z.B. Onlinebeteiligungs-Tools) erprobt, um die Demokratie zu beleben. Technologischen Innovationen wird häufig ein maßgebliches Veränderungspotential zugeschrieben. In diesem Workshop wird der Frage nachgegangen, wie sich die demokratische Öffentlichkeit durch Digitalisierung verändert, welche Ein- und Ausschlussmechanismen über technologische Beteiligungsinnovationen erzeugt und welche Beschleunigungen sichtbar werden.

Moderation: Dr.ⁱⁿ Josefine Scherling

Workshop 6:

Argumente gegen Hass und Gewalt in Onlineforen

Sandra Breiteneder, BA MA, Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier



Wie kann ich falsche Behauptungen entkräften und mit faktenbasierten Argumenten dagegenhalten? Wie argumentiere ich am besten gegen Hass und Gewalt und trage zu einem wertschätzenden und positiven Diskussionsklima auf Onlineportalen bei? Im Workshop werden praktische Beispiele diskutiert und gemeinsam Strategien erarbeitet, wie Hasspostings entkräftet und Fake News entlarvt werden können.

Moderation: Martin Gressl

Kurzbiografien zum moderierten Abschlussgespräch und Grafic Recording

Ingo Pertramer



Ingrid Brodnig ist Journalistin und Autorin. Im September 2019 erscheint ihr neues Buch „Übermacht im Netz. Warum wir für ein gerechtes Internet kämpfen müssen“. In ihrer Arbeit beschreibt sie den gesellschaftlichen und politischen Einfluss digitaler Medien. Zur digitalen Debattenkultur

hat sie auch die Bücher „Hass im Netz“ und „Lügen im Netz“ verfasst. Für das österreichische Nachrichtenmagazin Profil schreibt sie die wöchentliche IT-Kolumne.

2017 wurde sie zum Digital Champion Österreichs ernannt, eine unabhängige Funktion zur Förderung des Bewusstseins über die Digitalisierung. Sie erhielt mehrere Preise, u.a. wurde ihr Werk „Hass im Netz“ mit dem Bruno-Kreisky-Sonderpreis für das politische Buch (2016) ausgezeichnet.

Bernard Morin



Constanze Fetting ist seit März 2019 im Organisationsteam der Wiener Lokalgruppe von Fridays for Future aktiv. Dort koordiniert sie vor allem die Vernetzung von Studierenden und hält Workshops an Schulen. Sie studiert im Master Socio-Ecological Economics and Policy an der Wirtschafts-

universität Wien.

Besonderes Interesse hat sie an der Frage, wie man Menschen dazu motivieren kann, sich für eine gerechte Klimapolitik zu engagieren. Wichtig ist ihr, dass alle Menschen das Gefühl haben, dass sie politisch etwas bewegen können, wenn sie es versuchen.

Helmo Binder



Karin Hofmann: KommUNIKATIONS-Coach und Story Change Agent, Verhaltens- und Mentaltrainerin, Business Model You-Practitioner und Visual facilitator.

Sie unterstützt Menschen bei der Entfaltung ihrer beruflichen und privaten

Möglichkeiten. Sie hilft ihnen, ihre Inspirationsquellen freizulegen, ihre Kommunikationsfähigkeiten zu erweitern und verstärkt das bildhafte Denken zu nutzen.

Mit ihrer Erfahrung in international tätigen Unternehmen und ihrer jahrelangen Praxis im Management interkultureller Projekte kennt sie wichtige Arbeitsumfelder ihrer KundInnen aus eigener Erfahrung: Administration und Beratung, Management und Politik, Globales und Lokales, Kunst und Kultur.

LFD Kärnten



Peter Kaiser ist seit März 2013 Landeshauptmann von Kärnten, er studierte Soziologie und Pädagogik und promovierte 1993 zum Doktor der Philosophie. Seine politische Laufbahn begann er bei der Sozialistischen Jugend. Im Jahr 1989

zog Kaiser mit 31 Jahren als damals jüngster Abgeordneter in den Landtag ein. Seit 2008 ist er Mitglied der Kärntner Landesregierung. Darüber hinaus wurde er auch zum stellvertretenden Bundesparteivorsitzenden bestellt.

Die „Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung“ werden seit dem Jahr 2013 organisiert und wurden im Jahr 2015 mit dem ersten „Barbara-Prammer-Preis“ für erfolgreiche Initiativen zur bürgerschaftlichen Bildung ausgezeichnet.

Veranstaltungsort:

Konferenzsaal der Arbeiterkammer
Kärnten und ÖGB/AK Bildungsforum
Eingang: Bahnhofplatz 3
9020 Klagenfurt am Wörthersee

kaernten.arbeiterkammer.at

Info & Anmeldung:

Wir bitten bis spätestens Fr., 18. Oktober 2019 um
Ihre Online-Anmeldung und Bekanntgabe,
welchen Workshop Sie besuchen wollen:

AK Kärnten | T: 050 477-2307

E-Mail: bildung@akktn.at

Online Anmeldung unter:

kaernten.arbeiterkammer.at/ktn-gespraech

Die Kosten für diese Veranstaltung werden von der AK Kärnten und den KooperationspartnerInnen getragen – die **Teilnahme ist kostenlos**.



Buchempfehlung und Büchertisch:

Im Internet geben große Plattformen den Ton an. Rasant steuern wir auf eine Zukunft zu, in der die Bürger ohnmächtig sind. Unternehmen wie Facebook, Google und Amazon häufen enormen Reichtum an – und zahlen so gut wie keine Steuern. Im Eiltempo arbeiten diese digitalen Riesen an einem Umbau der Gesellschaft: Ganze Branchen werden „disruptiert“ und durch billigere Arbeitskräfte, Software und Roboter ersetzt. Der Mensch wird zur gewinnbringenden Datenquelle reduziert. Doch wir können uns wehren! Ingrid Brodnig hat Schauplätze des digitalen Wandels – von Amazons Lagerhallen bis zum Silicon Valley – besucht und liefert einen flammenden Appell für einen Neustart im Netz. Ihr Buch hilft jedem Einzelnen, unfaire Mechanismen des Digitalzeitalters zu durchschauen. Und es liefert konkrete Empfehlungen, wie wir auch online Bürgerrechte verteidigen können. Höchste Zeit, ein gerechtes Internet einzufordern!